

Finanzausgleich 2024 – Fortschritte und Versäumnisse

Pressegespräch

22. Februar 2024

Peter Biwald, Johann Bröthaler, Michael Getzner, Karoline Mitterer

Wie weit ist der Finanzausgleich für die Herausforderungen der nächsten Jahre gerüstet?

Zentrale Neuerungen FAG 2024 im Überblick

Ertrags- anteile

- unveränderte Ertragsanteilsverteilung
- Ausnahme: 300 Mio. Euro Sondervorschuss für Gemeinden 2024, welcher 2025-2027 zurückzuzahlen ist

Aufstockung bisheriger Finanz- zuweisungen des Bundes

- Erhöhung Finanzaufweisung an Länder und Gemeinden für Gesundheit, Pflege und Klima (um 240 Mio. Euro, davon 46 Mio. Euro für Gemeinden)
- Erhöhung Strukturfonds für Gemeinden (um 60 Mio. Euro)
- Erhöhung Finanzaufweisung für den Öffentlichen Verkehr an Gemeinden (um 30 Mio. Euro)

Zentrale Neuerungen FAG 2024 im Überblick

Zukunfts- fonds

- 1,1 Mrd. Euro (+Valorisierung in Folgejahren) für die Bereiche Kinderbetreuung, Wohnen/Sanieren, Klima/Umwelt
- fixer Anteil der Gemeinden bei Kinderbetreuung (250 Mio. Euro)

Zusatzmittel für Gesundheit und Pflege

- Gesundheit: Zusatzmittel über 600 Mio. Euro an Länder – Entlastung der Gemeinden über Umlagen erwartbar
- Pflege: primär Überführung der bisher vom Bund finanzierten Leistungen in den Pflegefonds

Einschätzung zum FAG 2024

- Kompromiss ohne zusätzliche Spielräume
 - Zusatzmittel für Gesundheit, Pflege und Kinderbetreuung waren wichtig, da ansonsten deren Finanzierbarkeit gefährdet gewesen wäre
 - Spielräume für Zukunftsinvestitionen fehlen
- Verpasste Chance für strukturelle Reformen
 - Aufgabenorientierung fehlt weiterhin (vertikal und horizontal)
 - Trend zu zusätzlichen Finanzaufweisungen statt grundlegender Reformen erschwert zunehmend Steuerung

Einschätzung zum FAG 2024

- Klima- und bodenschuttfreundlicher Finanzausgleich?
 - Klima- und Bodenschutz nur in Ansätzen integriert
 - Ziele des Zukunftsfonds grundsätzlich positiv zu werten
 - Ebenenübergreifende Climate Governance jedoch unabdingbar
 - Gezielte Finanzierungsinstrumente speziell für die Gemeindeebene weiterhin notwendig (z.B. kommunaler Klimainvestitionsfonds, ÖV-Stadtregionsfonds)
- Fehlende Aufgabenreformen behindern nachhaltige Finanzierung
 - Positiv: Grundstein einer Gesundheitsreform
 - Ansonsten fehlen Reformen der Aufgabefinanzierung – insbesondere bei Pflege, ÖPNRV und kommunaler Daseinsvorsorge

Empfehlungen zum FAG 2024

- Reformen unmittelbar vorbereiten
 - Grundsteuerreform
 - Stärkere Aufgabenorientierung durch Reform des vertikalen Schlüssels
 - Transferentflechtung
 - Finanzierbarkeit der kommunalen Daseinsvorsorge
 - Finanzierungslösungen für Investitionen in Klimaschutz und Klimawandelanpassung
 - Reformen der Aufgabenfinanzierung (v.a. Gesundheit, Pflege, ÖV, Elementarpädagogik)

Gesamtbewertung

- Positiv, dass angesichts der schwierigen Ausgangssituation überhaupt ein Finanzausgleich zustande gekommen ist
- Zukunftsfähigkeit nur eingeschränkt gegeben
 - strukturelle Reformen im Finanzausgleich sind weiterhin aufgeschoben (z.B. Reform vertikaler Schlüssel, Transferentflechtung)
 - Reformen der Aufgabenfinanzierung fehlen (Ausnahme Gesundheit)
 - Ausrichtung auf Klimaschutz nicht ausreichend
- Rasches Arbeiten an Reformen wichtig
 - Erhöhen von Effizienz und Effektivität
 - Absicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit aller drei Gebietskörperschaftsebenen

Ansprechpartner*innen



Dr.ⁱⁿ Karoline Mitterer



DDr. Michael Getzner

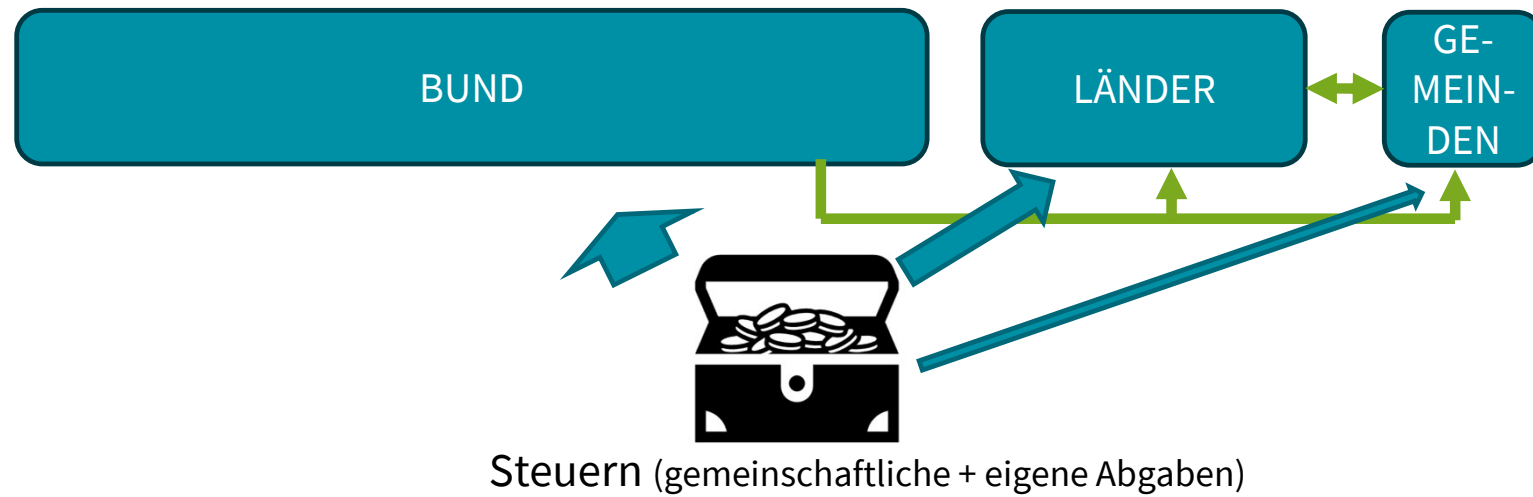


Mag. Peter Biwald



Dr. Johann Bröthaler

Aufgabenfinanzierung über den Finanzausgleich



Aufgabenfinanzierung über den Finanzausgleich

